

Rotblau

NR. 13 · 2014/2015 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SA 04.04.2015 20.00 UHR

FC Basel 1893

FC Aarau

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**



 **FELDSCHLÖSSCHEN**

**OCHSNER
SPORT**

TRY IT NOW!



DER SNUFF FÜR MEISTER-FANS!

Feliz Páscoa!

Herzlich willkommen zum ersten Heimspiel im St.Jakob-Park seit fast einem Monat. Bei der letzten Begegnung im heimischen Stadion, am 7. März 2015 gegen den FC Thun (3:0), stand für den FCB noch das grosse Achtelfinal-Rückspiel in der UEFA Champions League auswärts beim FC Porto unmittelbar bevor. Dort wurde dann allerdings spätestens nach der Pause einigermaßen zügig klar, dass sich die Rotblauen fortan – positiv gesehen – vollständig auf die nationalen Wettbewerbe Super League und Schweizer Cup konzentrieren können.



Nach einem 2:2 beim FC St. Gallen und dem 4:1-Erfolg auswärts gegen den FC Luzern begrüssen wir also heute, beim Anbruch des zweitletzten Meisterschaftsmonats, den FC Aarau im «Joggeli». Der Tabellenletzte der Raiffeisen Super League versucht unter dem neuen Trainer Raimondo Ponte um jeden Preis den Anschluss an die Nicht-Abstiegsplätze zu halten – der FC Basel wird sich heute Abend also keineswegs wie ein Pascha im Fernsehsessel zurücklehnen können. Dieser zugegebenermaßen leicht hinkende Vergleich ist jetzt rein zufällig gewählt, ganz ehrlich ...

Übrigens, ein weiterer Riesenzufall: Pascha ist Lateinisch für Ostern. Auf den gestrigen Karfreitag folgt also morgen Sonntag einmal mehr das traditionelle Ostereiersuchen. Und wenn wir schon in der Abteilung Nahrungsmittel sind: Es ist

aus egoistischer Basler Sicht zu hoffen, dass der heutige Gegner aus dem «Rüebliand» im St.Jakob-Park keine «drei Bohnen» holt – auch wenn wir dem FCA grundsätzlich natürlich nur das Beste wünschen. Zumal der letzte Meisterschaftssieg der Aargauer auf den 5. Oktober 2014 zurückgeht und ein 3:2 gegen die BSC Young Boys war. Auch Mitte März hat der Tabellenletzte freundlicherweise dem ersten FCB-Verfolger, YB, mit einem 1:1-Unentschieden wieder ein Bein gestellt.

Mit dieser Ausgangslage wünschen wir Ihnen nun ein schönes Spiel und dann frohe Ostern, Happy Easter, Joyeuses Pâques, Felices Pascuas, Buona Pasqua oder wie unser Chef-Trainer Paulo Sousa sagen würde: Feliz Páscoa!

Remo Meister



Cheftrainer

Paulo Sousa
30.8.70, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1. Assistent

Nacho Torreño
21.1.76, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



2. Assistent

Victor Sanchez Ildad
8.11.81, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



Kond.trainer

Michel Kohler
12.10.65, SUI
Kam 2009 vom
FC Concordia Basel



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Analyst

Manuel Cordeiro
26.8.83, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



1

Tomas Vacklik
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Pascal Albrecht
29.4.95, SUI, Tor
Kam 2009 vom
FC St. Gallen



3

Adama Traoré
3.2.90, CIV, Abwehr
Kam 2015 von
Vitória Guimarães



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Arlind Ajeti
25.9.93, SUI, Abwehr
Kam 2004 vom
FC Concordia Basel



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



15

Ivan Ivanov
25.2.88, BUL, Abwehr
Kam 2013 von
Partizan Belgrad



16

Fabian Schär
20.12.91, SUI, Abwehr
Kam 2012 vom
FC Wil



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 von Anderlecht



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Thun



10

Matias Delgado
15.12.82, ARG, Aufbau
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



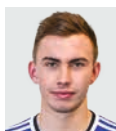
20

Fabian Frei
8.1.89, SUI, Aufbau
Kam 2004 und wieder
2011 vom FC St. Gallen



24

Ahmed Hamoudi
30.7.90, EGY, Aufbau
Kam 2014 vom
Smouha SC (EGY)



28

Robin Marc Huser
24.1.98, SUI, Aufbau
Kam 2012 vom
FC Solothurn



33

Mohamed Elneny
11.7.92, EGY, Aufbau
Kam 2012 von den
Arab Contractors (EGY)



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Aufbau
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Aufbau
Kam 2014 vom
FC Aarau



9

Marco Streller
18.6.81, SUI, Angriff
Kam 2001 und wieder
2007 vom VfB Stuttgart



11

Shkelzen Gashi
15.7.88, SUI, Angriff
Kam 2014 von den
Grasshoppers



14

Yoichiro Kakitani
3.1.90, JPN, Angriff
Kam 2014 von
Cerezo Osaka



25

Derlis González
23.3.94, PAR, Angriff
Kam 2014 von
Olimpia Asuncion



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



38

Albian Ajeti
16.2.97, SUI, Angriff
Kam 2005 direkt
zum FC Basel 1893



Das volle Fussballspektakel mit 50% Rabatt.

Jeden Sonntag als Raiffeisen-Mitglied profitieren. Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter:
raiffeisen.ch/fussball

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

osw

Fussballfakt Nr. 13

Verliert ein Spieler
im Zweikampf
einen Schuh und
spielt weiter, wird
er verwarnt.

UNSER GEGNER



1	Joël Mall	1991	SUI
18	Ulisse Pelloni	1994	SUI
2	Marco Thaler	1994	SUI
4	Kim Jaggy	1982	SUI
13	Bruno Martignoni	1992	SUI
15	Richard Magyar	1991	SWD
16	Olivier Jäckle	1993	SUI
19	Juan Pablo Garat	1983	ARG
22	Igor Nganga	1987	CD
5	Luca Radice	1987	ITA
6	Sandro Burki	1985	SUI
7	Stephan Andrist	1987	SUI
8	Sandro Wieser	1993	LIE
9	Dusan Djuric	1984	SWD
11	Daniel Gygax	1981	SUI
14	Sven Lüscher	1984	SUI
21	Franco Mlinar	1992	CRO
29	Moreno Costanzo	1988	SUI
88	Frank Feltscher	1988	SUI
10	Petar Sliskovic	1991	CRO
23	Edgars Gauracs	1988	LV
27	Dante Senger	1983	ARG
91	Ognjen Mudrinski	1991	SRB
Cheftrainer	Raimondo Ponte	1955	SUI
Assistenztrainer	Thomas Binggeli	1964	SUI
Assistenztrainer	Reto Jäggi	1973	SUI
Torhütertrainer	Swen König	1985	SUI

Neuer Trainer, neuer Elan und neue Hoffnung

Erster gegen Zehnter. Titelfavorit und Titelverteidiger gegen eine abstiegsgefährdete Mannschaft: Der heutige Vergleich zwischen dem FC Basel und dem FC Aarau dürfte, zumindest auf dem Papier, keine allzu grossen Fragen nach dem Gewinner aufwerfen. Aber Spiele werden noch immer auf dem Rasen entschieden. Zum Glück.

Die Verantwortlichen des heutigen Gastes FC Aarau haben am vorletzten Sonntagabend jenen Mechanismus getätigt, den Vereine nicht selten dann tun, wenn die Mannschaft über eine lange Periode sieglos geblieben und ans Tabellenende abgerutscht ist. So geschah es auch beim FC Aarau, der den letzten Sieg vor 14 Spielrunden erzielt hat und deshalb derzeit nur Rang 10 belegt. Das ist jene Klassierung, die in zwei Monaten für den FC Aarau zur Relegation in die Challenge League führen würde.

Ponte löst Christ ab

Auf Sven Christ, der im Sommer 2014 als neuer Cheftrainer und Nachfolger des heutigen Nürnberger Trainers René Weiler vorgestellt worden war, folgt nun mit Raimon-

do Ponte eine schillernde Figur des Schweizer Fussballs, ein Mann mit einem riesigen Erfahrungsschatz als Spieler und später als Trainer. Ponte (59), in Baden aufgewachsen und mentalitätsmässig dennoch auch einer mit italienischen Zügen, spielte einst bereits bei seinem heutigen Arbeitgeber. Das war von 1972 bis 1974, als Ponte als Nachwuchsspieler für den FCA auftrat. Dass dies in der damaligen Nationalliga B der Fall war, muss kein schlechtes Omen sein, denn in den Siebzigerjahren war der Traditionsverein vom Brugglifeld stets ein Spitzenclub der zweithöchsten Spielklasse.

«Ich habe keine «mission impossible» angetreten. Aber die Aufgabe Ligaerhalt wird sehr, sehr schwer», erklärte Ponte nach seinem Amtsantritt gegenüber den Medien. Der Rückstand auf den Vorletzten, den FC Luzern, beträgt vor der heutigen Runde nur noch drei Punkte, der Rückstand auf den Neuling FC Vaduz, der Platz 8 belegt, allerdings bereits sieben Zähler.

Ponte spielte als Aktiver jahrelang beim Grasshopper Club Zürich, und das zu einem Zeitpunkt, als die meisten Titel noch über den Re-



kordmeister aus Zürich führten. Danach war er einer der ersten Schweizer Fussballer der «Neuzeit», der im Ausland erfolgreich war, und zwar in Englands und Frankreichs oberster Liga bei Nottingham Forest und dem SC Bastia.

«Brauchen einen Effort»

Auch als Trainer gelang ihm der Einstieg beim FC Zürich (1995–2000) durchaus gut. In den letzten Jahren war Ponte im Tessin bei allen drei Spitzenclubs (Bellinzona, Chiasso und Lugano) tätig, ehe er in der letzten Spielzeit als eine Art «Feuerwehrmann» den FC Sion vor dem Abstieg rettete. Dass sein Vertrag im Wallis trotz jenes beeindruckenden

Endspurts unter Ponte nicht verlängert wurde, ist nicht für alle, die sich mit dem Schweizer Fussball befassen, ein gelöstes Rätsel ...

«Wir kommen nach Basel im Wissen, dass es einen unglaublichen Effort braucht, um beim Meister zu punkten. Aber ich kann versprechen, dass wir uns nicht verstecken werden und dem FC Basel alles abverlangen werden», sagte Ponte. Damit dürfte dieser Ostersonntag für den Gastgeber keine Pflichtaufgabe werden, wenn er «drei weitere Eier» aus dem Versteck holen möchte ...

Jordi Küng

UNSERE BILANZEN *

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
34 Taulant Xhaka	32	2705	1	2	9	0	0
1 Tomas Vaclik	31	2745	0	1	2	0	1
17 Marek Suchy	31	2662	1	0	8	0	0
20 Fabian Frei	31	2322	3	6	3	0	0
16 Fabian Schär	30	2477	1	2	7	0	0
25 Derlis González	30	2100	5	6	9	0	0
7 Luca Zuffi	29	2262	3	11	1	0	0
36 Breel Embolo	29	1781	12	5	2	0	0
11 Shkelzen Gashi	28	2017	20	4	8	0	0
33 Mohamed Elneny	28	1985	2	3	4	0	0
19 Behrang Safari	25	1993	0	1	3	0	0
39 Davide Callà	23	1270	5	2	0	1	0
10 Matías Delgado	22	1359	7	7	3	0	0
9 Marco Streller	21	1556	9	4	3	0	0
21 Marcelo Díaz**	18	1151	1	0	5	0	0
23 Yoichiro Kakitani	17	675	6	3	0	0	0

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
4 Philipp Degen	16	1111	0	3	5	0	0
24 Ahmed Hamoudi	15	646	2	0	1	0	0
8 Geoffroy Serey Die** 11	614	0	0	1	0	1	
6 Walter Samuel	11	732	0	1	5	1	0
30 Giovanni-Guy Sio** 10	315	2	1	1	0	0	
27 Naser Aliji**	9	751	1	0	1	0	0
18 Germano Vailati	7	585	0	0	0	0	0
3 Adama Traoré	5	379	0	0	2	0	0
5 Arlind Ajeti	4	160	0	0	1	0	0
32 Michael Gonçalves** 1	90	0	1	0	0	0	0
38 Albion Ajeti	1	45	0	0	0	0	0
13 Ivan Ivanov	0	0	0	0	0	0	0
23 Pascal Albrecht	0	0	0	0	0	0	0
28 Robin Huser	0	0	0	0	0	0	0
* Die angegebenen Spiele betreffen alle Wettbewerbs-, nicht aber Testpartien.							
** Transfer in der Winterpause 2014/2015							

«SUPER PROGRAMM MIT GUTEM PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS.»

Monika Rudin, Probus Treuhand AG, Allschwil

PROFFIX
Software für KMU



Einfach mehr Informationen.

www.proffix.net

Die moderne Business-Software für KMU überzeugt durch ein cleveres Adressmanagement sowie eine effiziente Auftragsbearbeitung und Finanzbuchhaltung. So verschaffen Sie sich schnell und einfach einen Überblick über Ihre Geschäftsadministration und können den Match in vollen Zügen genießen. PROFFIX: **Einfach mehr Freizeit.**

Die letzten FCB-Spiele

4. März 2015, Würth Schweizer Cup, Viertelfinal

FC Münsingen-FC Basel 1893

1:6 (0:5)

Sportplatz Sandreutenen. – 4000 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).
Tore: 6. Hamoudi 0:1 (Elneny). 24. Kakitani 0:2 (Callà). 34. Embolo 0:3 (Delgado).
41. Delgado 0:4 (Foulpenalty). 43. Kakitani 0:5 (Embolo). 59. Kakitani 6:0
(Albian Ajeti). 81. Plüss 1:6.
FC Basel: Vailati; Samuel, Suchy (58. Arlind Ajeti), Traoré; Frei (64. Degen),
Elneny; Callà, Delgado, Hamoudi; Kakitani, Embolo (46. Albian Ajeti).

7. März 2015, Raiffeisen Super League, 23. Runde

FC Basel 1893-FC Thun

3:0 (1:0)

St. Jakob-Park. – 26 354 Zuschauer. – SR Pascal Erlachner (Wangen bei Olten).
Tore: 46. Gashi 1:0 (Streller). 52. Streller 2:0 (González). 58. Gashi 3:0.
FC Basel: Vailati; Xhaka, Schär, Suchy, Safari; Elneny, Frei; González (79. Kaki-
tani), Zuffi, Gashi (62. Hamoudi); Streller (68. Embolo).

10. März 2015, UEFA Champions League, Achtelfinal, Rückspiel

FC Porto-FC Basel 1893

4:0 (1:0)

Estádio do Dragão. – 43 108 Zuschauer. – SR Jonas Eriksson (Schweden).
Tore: 14. Brahimi 1:0. 47. Herrera 2:0. 56. Casemiro 3:0. 76. Aboubakar 4:0.
FC Basel: Vailati; Xhaka, Schär (56. Embolo), Samuel, Safari; Elneny, Frei
(63. Kakitani); González, Zuffi, Gashi (77. Callà); Streller.

15. März 2015, Raiffeisen Super League, 24. Runde

FC St. Gallen-FC Basel 1893

2:2 (2:2)

AFG Arena. – 17 457 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon SZ).
Tore: 9. Delgado 0:1 (Callà). 16. Sikorski 1:1. 34. Callà 1:2 (González). 42. Tréand 2:2.
FC Basel: Vailati; Callà, Xhaka, Suchy, Traoré; Elneny, Zuffi; Gashi (73. Kakitani),
Delgado (80. Frei), González; Embolo (80. Streller).

21. März 2015, Raiffeisen Super League, 25. Runde

FC Luzern-FC Basel 1893

1:4 (0:1)

Swissporarena. – 13 002 Zuschauer. – SR Stephan Studer (Belmont).
Tore: 32. Gashi 0:1. 47. Delgado 0:2 (Foulpenalty). 49. Gashi 0:3 (Embolo).
52. Puljic 1:3. 87. Callà 1:4 (Zuffi).
FC Basel: Vailati; Xhaka, Schär, Suchy, Traoré; Frei, Zuffi; González (46. Hamou-
di), Delgado (69. Elneny), Gashi (81. Callà); Embolo.

27. März 2015, Testspiel

FC Basel 1893-BSC Old Boys Basel

4:0 (2:0)

Nachwuchs-Campus Basel. – 200 Zuschauer. – SR Zenel Musa (Effretikon).
Tore: 19. Streller 1:0 (Zuffi). 31. Korkmaz 2:0. 83. Hayoz 3:0 (González).
86. Kakitani 4:0.
FC Basel: (1. Halbzeit): Vailati; Degen, Pacheco, Samuel, Safari; Huser, Zuffi;
Albian Ajeti, Korkmaz, Hamoudi; Streller.
FC Basel: (2. Halbzeit): Vailati; Callà, Pacheco, Samuel, Traoré; Weber
(80. Sudar), Huser; González, Delgado, Hayoz; Kakitani.

Wir engagieren uns für
neue Energien. Auch im
Schweizer Fussball.

Axpo ist der grösste Produzent von erneuerbarer Energie
in der Schweiz. Damit auch im Fussball neue Kräfte nach-
wachsen, engagieren wir uns für Talente von morgen. Mehr
dazu, wie Axpo neue Energien ins Spiel bringt, finden Sie
auf unserer Website.

Gemeinsam für Basel.



Der FC Basel 1893 und die Basler Kantonalbank haben vieles gemeinsam. Eng mit der Region Basel und ihrer Bevölkerung verbunden, erbringen wir Spitzenleistungen auf unserem Gebiet. Aus diesem Grund arbeiten wir in vielen Bereichen zusammen. Für Sie. Und für den Erfolg.



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

UNSER JETZT

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

26. RUNDE

Gestern, 18.15 Uhr	FC Vaduz	– BSC Young Boys
Gestern, 20.30 Uhr	FC Sion	– Grasshopper Club Zürich
Heute, 17.45 Uhr	FC Thun	– FC St. Gallen
Heute, 17.45 Uhr	FC Zürich	– FC Luzern
Heute, 20.00 Uhr	FC Basel 1893	– FC Aarau

DIE TABELLE NACH 25 RUNDEN

1	FC Basel 1893	25	17	04	04	57 : 28	55
2	BSC Young Boys	25	14	06	05	46 : 29	48
3	FC Zürich	25	12	05	08	41 : 29	41
4	FC Thun	25	09	09	07	29 : 30	36
5	FC St. Gallen	25	09	08	08	37 : 39	35
6	FC Sion	25	07	08	10	32 : 33	29
7	Grasshopper Club Zürich	25	07	06	12	34 : 45	27
8	FC Vaduz	25	06	08	11	21 : 36	26
9	FC Luzern	25	04	10	11	31 : 39	22
10	FC Aarau	25	03	10	12	19 : 39	19

WÜRTH SCHWEIZER CUP

HALBFINALS

07. April 2015	20.30 Uhr	FC Zürich	– FC Sion
08. April 2015	20.15 Uhr	FC St. Gallen	– FC Basel 1893

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

27. RUNDE

11. April 2015	17.45 Uhr	FC Thun	– FC Luzern
11. April 2015	20.00 Uhr	FC St. Gallen	– BSC Young Boys
12. April 2015	13.45 Uhr	Grasshoppers	– FC Vaduz
12. April 2015	13.45 Uhr	FC Aarau	– FC Sion
12. April 2015	16.00 Uhr	FC Basel 1893	– FC Zürich

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber
Redaktion
Layout

Titelbild
Druck
Auflage
Inserate

FC Basel 1893
Remo Meister und Josef Zindel
Friedrich Reinhardt Verlag, Basel
Stefan Escher
Sacha Grossenbacher
Werner Druck & Medien AG, Basel
25 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
rotblau@fcb.ch

Die treuesten Fans findet man nicht nur im Stadion.

Mein FCB. Live auf Swisscom TV 2.0.

Mit Teleclub Sport Live auf Swisscom TV 2.0 sehen Sie jedes Spiel der Raiffeisen Super League exklusiv im Einzelabruf – auch in exzellenter HD-Qualität*. Willkommen in der unterhaltsamsten Schweiz der Welt.

Pro Spiel für

CHF 3.50

für 4.50 auch in HD-Qualität*

swisscom.ch/live

Zu Besuch bei Philippe in Grellingen.

Swisscom TV 2.0 ist in der Vivo-Plattform M+ und X-Plattformen verfügbar. Verfügbarkeit prüfen auf www.swisscom.ch/checker.
*Der Empfang von HD-Sendern ist abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihres Anschlusses. Prüfen Sie dies unter swisscom.ch/checker.



Cristina Aniceto
Münchenstein,
Diplomierte
Kommunikationstexterin

«Rotblau Match»: Was fällt Ihnen ganz spontan zum heutigen FCB-Gegner, dem FC Aarau, ein?

Cristina Aniceto: Der FC Aarau durchlebt eine schwierige Zeit. Daher denke ich, dass er als Gegner sportlich durchaus zu schaffen ist. Dennoch darf sich der FCB nicht in Sicherheit wiegen.

Wenn Sie einmal mit dem Finger schnippen und so Ihren ganz persönlichen Wunschspieler für den FCB verpflichten dürften – wer wäre das?

Alfredo Di Stefano als die absolute Fussballlegende. Er war der erste komplette Spieler. Von den aktuellen Spielern wünschte ich mir den Franzosen Paul Pogba von Juventus Turin. Er ist jung, dynamisch, athletisch und beherrscht praktisch alleine das Mittelfeld.

UNSERE GÄSTE

Welche Musikgruppe würden Sie gerne mal im St. Jakob-Park sehen und hören?

Eine Oper wie Giuseppe Verdis «La Traviata» wäre sensationell.

Erinnern Sie sich, wann Sie zum ersten Mal einem FCB-Spiel beigewohnt haben? Und vielleicht sogar noch gegen wen?

Das war im Jahre 1994. Ein Heimspiel gegen den ewigen Rivalen FC Zürich. Die Stimmung im ausverkauften, alten «Joggeli» war mehr als elektrisierend – unvergesslich! Und dies, obwohl der FCB an jenem Tag den Aufstieg nicht schaffte.

Gibt es von Ihnen einen ganz konkreten Wunsch an den FCB?

Der FC Basel soll uns weiterhin mit Titeln beglücken und uns unvergessliche Abende in der UEFA Champions League schenken, damit wir als stolze Basler durch Zürich laufen können ...

Ihr schönstes Erlebnis mit dem FCB?

Das emotionsgeladene Champions-League-Spiel FC Basel gegen Valencia von 2002. Ivan Ergic beendete diesen Fussballkrimi mit seinem Goal in der 90. Minute und verhalf dem FCB zum 2:2.

Im Moment gibt es in der Super League vier verschiedene Anspielzeiten. Welche passt Ihnen am besten?

Sonntags um 16 Uhr. Das ist ideal für Familien und um die Jüngsten mit dem FCB-Virus anzustecken.

Interview: Jordi Küng



Eine Woche Spiel und Spass in Rotblau!

Daten und Austragungsorte:

Frühling:

7.4. bis 10.4.2015	Basel
ausverkauft!	
13.4. bis 17.4.2015	Solothurn (SO)
ausverkauft!	

Sommer:

6.7. bis 10.7.2015	Allschwil (BL)
3.8. bis 7.8.2015	Frick (AG)
10.8. bis 14.8.2015	Liestal (BL)

Herbst:

28.9. bis 2.10.2015	Zofingen (AG)
5.10. bis 9.10.2015	Basel
12.10. bis 16.10.2015	Reinach (BL)

Gemeinsam mit den Presenting Sponsoren Sympany und McDonald's organisiert der FC Basel 1893 in den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien seine legendären FCB-Kids Camps für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 13 Jahren. Im Mittelpunkt steht für einmal nicht der Leistungsgedanke, sondern ein Mix aus Spiel, Spass und Freude an der Bewegung.

Unsere erfahrenen Trainer werden im 2015 wiederum in Basel und ausgewählten Orten der Nordwestschweiz (neu auch in Allschwil und Reinach) unterwegs sein. Damit möglichst viele Kids die Möglichkeit haben, für eine Woche in die rotblaue FCB-Welt einzutauchen.

Teilnahmeberechtigt sind Jungs und Mädchen der Jahrgänge 2009 bis 2002. Fussballerische Vorkenntnisse sind nicht notwendig, alle sind herzlich willkommen. Jedes Camp dauert von Montag bis Freitag jeweils von circa 10 bis 16 Uhr. An den Vormittagen finden Techniktrainings und «Bebbi-Spiele» statt, an den Nachmittagen eine spielerische Turnierform. Autogrammstunden mit FCB-Spielern sind ohne Gewähr und finden je nach Spielerverfügbarkeit statt.



Unser Angebot

Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 289.-* pro Teilnehmer. Dazu gewähren wir folgende Spezialpreise für weitere Geschwister:

1. Geschwister: CHF 269.-,
2. und 3. Geschwister: CHF 259.-.

* Bei Bezahlung mit Rechnung fällt eine einmalige Bearbeitungsgebühr von CHF 10.- an.

In diesem Preis inbegriffen sind:

- adidas-Campusrüstung: T-Shirt, Hose, Stulpen, Ball, Trinkflasche und Gym Bag
- 3 Tickets für ein FCB-Heimspiel im St. Jakob-Park
- Verpflegung: Mittagessen und kleine Zwischenverpflegungen inkl. Getränke
- Erinnerungsurkunde

➤ **Anmeldung unter:**
www.fcb.ch/kidscamps

In der Top-Liga der
internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE UND BACKUPS
ANVERTRAUT.**

**11 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive
in der ganzen Schweiz,
neu auch in Basel**

Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch



EA SPORTS FIFA 15
FEEL THE GAME

FEATURING
FIFA 15
LEGENDS
XBOX 360 XBOX ONE

ERHÄLTICH AB
25.09.2014

XBOX ONE XBOX 360 KINECT



FC BASEL 1893

**7 Tage, 24 Stunden
für Sie geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch



FC BASEL 1893



**Werde die neue Nummer 1.
Spiel Dich ins FCB-Tor.**

Beim Sichtungstraining vom 19.04.2015 in Basel.

Jahrgänge
2002 bis 2006:
Jetzt anmelden
unter
www.fcb.ch

LEADING PARTNER



PREMIUM PARTNER



24.3.1996: FC Basel-FC Aarau 1:3

23 Heimspiele in Folge hat der FCB gegen den FC Aarau zu Hause nicht mehr verloren. Fast 20 Jahre liegt die letzte Heimgniederlage gegen die Aarauer zurück: Am 24. März 1996 gab es ein 1:3. Zum Zeitpunkt jenes 1:3 hiess der Präsident Peter Epting, der die Interessierten im damaligen Clubmagazin – noch sehr vage – über Pläne eines Stadionneubaus informierte. Trainer war Karl Engel, der ein paar Monate zuvor für den entlassenen Aufstiegstrainer Didi Andrey installiert worden war. Jene Finalrunde

beendete der FCB dann auf dem sechsten Rang – 24 Punkte hinter Meister GC und 11 Punkte hinter dem FC Aarau! Man wäre fast geneigt, von Urzeiten zu reden, gäbe es da nicht ein paar Mitarbeitende von damals, die uns heute noch irgendwie bekannt vorkommen – so treue Seelen wie Gusti Nussbaumer, Barbara Bigler (damals: Barbara Holzer), Dr. Walter Marti, Dr. Felix Marti, Bea Aschwanden, Christine Castioni, Peter von Rohr oder Josef Risi ... und natürlich Massimo Ceccaroni.

Nationalliga A, Finalrunde 1995/1996

24.3.1996: FC Basel-FC Aarau

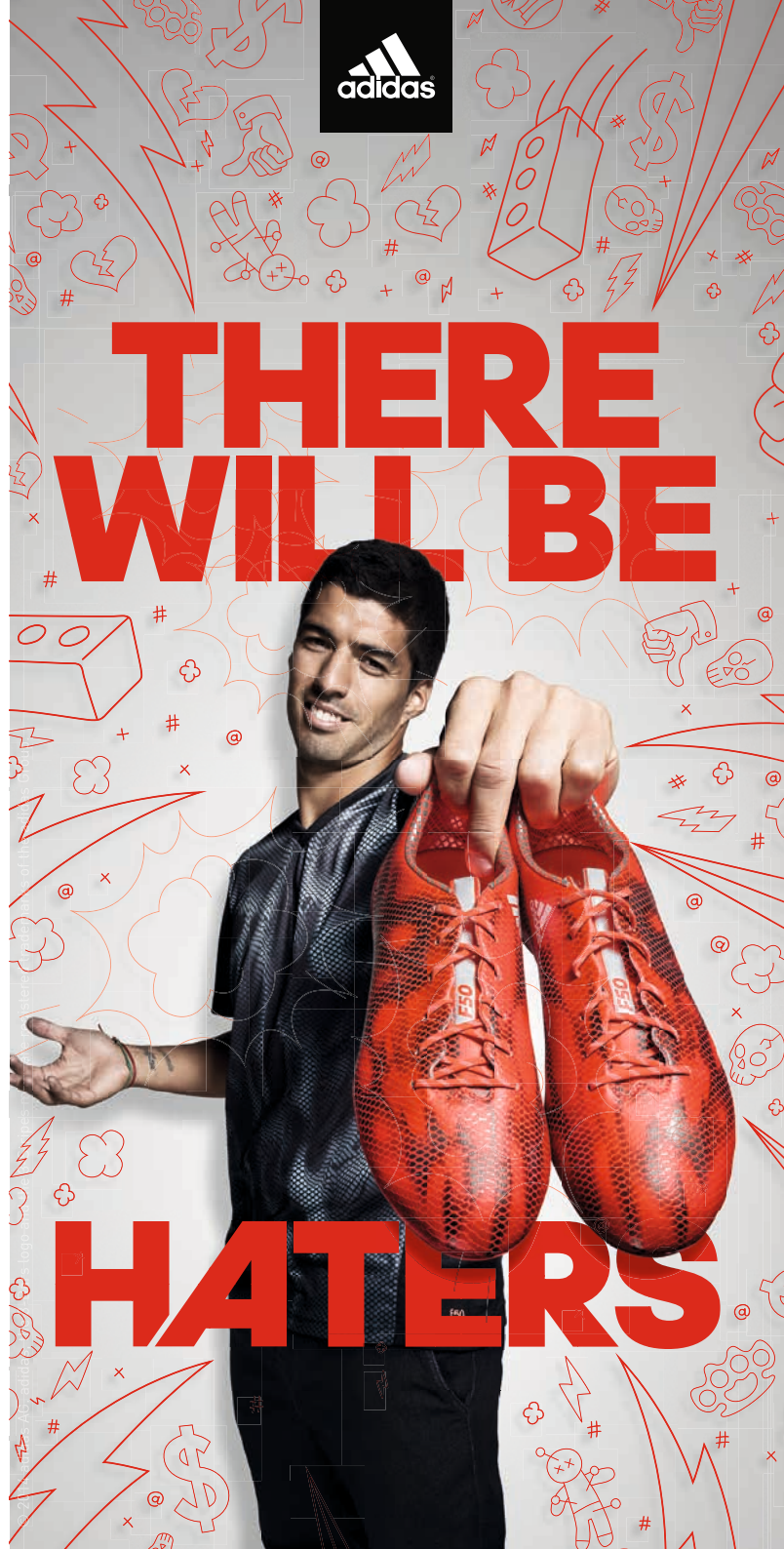
1:3 (1:1)

Stadion St. Jakob. – 13 500 Zuschauer – SR Dieter Schoch (Attiswil). Tore: 20. Studer 0:1. 33. Nyarko 1:1. 51. Studer 1:2. 79. Markovic 1:3. FC Basel: Stefan Huber; Vilmar Barbosa (32. Massimo Ceccaroni), André Meier (78. Hakan Yakin), Samir Tabakovic, Davide Orlando; Mario Cantaluppi, Alexander Nyarko, Admir Smajic, Bruno Sutter; Alexandre Rey, Dario Zuffi. – Trainer: Karl Engel. FC Aarau; Andreas Hilfiger; Bernd Kilian, Pavlicevic, Beat Studer, Sven Christ; Jeff Saibene (90. Moritz Gnehm), Reto Heldmann, Dariusz Skrzypczak (46. Dejan Markovic), Daniel Wyss; Ratinho, Sasa Ciric (81. Remo Senn). – Trainer: Martin Trümpler.

Heute vor 150 Jahren ...

... erschien die erste Ausgabe von «Max und Moritz», nachdem sich zuvor Verfasser und Zeichner Wilhelm Busch mit diesen Zeilen an den Verleger gewandt hatte: «Mein lieber Herr Braun! Ich schicke Ihnen nun hier die Geschichte von Max und Moritz, die ich zu Nutz und eigenem Plaisir auch gar schön in Farbe gesetzt habe, mit der Bitte, das Ding recht freundlich in die Hand zu nehmen und hin und wieder ein wenig zu lächeln. Ich habe mir gedacht, es liesse sich als eine

Art kleine Kinder-Epopoe vielleicht für einige Nummern der fliegenden Blätter verwenden.» Im Gegensatz zu anderen angefragten Verlagen zögerte Braun nicht, publizierte es dabei nicht in den «Fliegenden Blättern», sondern sogar als Buch und bezahlte Busch für die Rechte 1000 Gulden, was damals zwei Jahreslöhnen eines Handwerkers entsprach.





*In Höchstform.
Auf dem Fussball-
feld und im Leben.*